

Alltag als Mutter!?

Beitrag von „Antigone“ vom 11. Januar 2010 18:53

Es ist eine Frage der Organisation und der Netzwerke, das kann ich mit "nur" einem Kind auch bloß bestätigen.

Unser Kind ist seit dem 1,5 Lebensjahr ganztätig betreut und wird danach entweder von mir oder meinem Mann weiter versorgt. Ich arbeite daher für die Schule unter der Woche maßgeblich noch nachmittags und nie nach 20 Uhr, dafür aber auch jedes Wochenende 3-4 Stunden täglich.

Ohne Kita, Großeltern oder Tagesmutter funktioniert es nicht, Putzfrau einmal die Woche bringt auch viel Erleichterung...

Und ein zur Seite stehender Partner, der seinen gleichwertigen Anteil an Aufgaben in Kinderbetreuung und Haushalt trägt, ist zumindest für meine Bedürfnisse mit das Wichtigste....

Ich will dir wirklich nichts, aber ich frage mich anlässlich nicht nur dieser Aussage, ob du da wirklich den richtigen Mann für das "Projekt Kind" an deiner Seite hast:

Zitat

Was ich mir auch sehr schwer vorstelle, ist ganz einfach die Tatsache, dass mein Freund (Banker) sowieso nur recht wenig für den Job des Lehrers übrig hat und am liebsten sehen würde, dass ich einen anderen Beruf ergreife. Schon irgendwie sehr heftig.

Darf ich fragen, was für eine berufliche Alternative deinem Freund für dich vorschwebt?

Hoffentlich ist das zumindest eine, die dir ein ähnlich vernünftiges Gehalt und ähnlich passable Sicherheiten bietet...